

# SICHERHEITSDATENBLATT



Gemäß 1907/2006 ANHANG II 2015/830 und 1272/2008

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und Richtlinien sind auf das Nummernsystem verkürzt)

Überarbeitungsdatum 2019-08-05

Ersetzt Datenblatt ausgegeben 2017-10-20

Versionsnummer 4.0

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname ALFA MARINE SP

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Alkalisches Reinigungsmittel

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen Josef Kränzle GmbH & Co. KG  
Rudolf-Diesel-Strasse 20  
D-89257 Illertissen  
Germany  
Telefon 07303/9605 250  
E-Mail [vertrieb@kraenzle.com](mailto:vertrieb@kraenzle.com)  
Webseite [www.kraenzle.com](http://www.kraenzle.com)

### 1.4. Notrufnummer

Akute Fälle: Bitte 112 bei Giftnotruf wählen.

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Ätzend (Kategorie 1), H314

Irreversible Wirkungen am Auge (Kategorie 1), H318

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm



Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
Sicherheitshinweisen	
P260	Nebel, Dampf oder Aerosol nicht einatmen
P280	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen
P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasserspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
P501	Inhalt und Behälter autorisiert Abfallwirtschaft zuführen

### Ergänzende Gefahrenmerkmale

Enthält: DINATRIUMMETASILICAT, KALIUMHYDROXID

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden  
Angesichts des extrem hohen pH-Werts wurde eine Einstufung des Produkts als „korrosiv“ vorgenommen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

Beachten Sie, dass die Tabelle bekannte Gefahren für Ingredienzen in reiner Form zeigt. Die Gefahren sinken oder werden eliminiert, wenn diese gemischt oder verdünnt werden, siehe Abschnitt 16d.

Bestandteil	Einstufung	Konzentration
<b>ALKOHOLETHOXYLAT</b>		
CAS-Nr.: 160875-66-1 EG-Nr.: 605-233-7	Acute Tox <i>4oral</i> , Eye Dam 1; H302, H318	≥1 - <3 %
<b>DINATRIUMMETASILICAT</b>		
CAS-Nr.: 6834-92-0 EG-Nr.: 229-912-9 Index-Nr.: 014-010-00-8 REACH: 01-2119449811-37	Met Corr 1, Skin Corr 1B, STOT SE <i>3resp</i> ; H290, H314, H335	≤2,5 %
<b>OXIRAN, 2-METHYL-, POLYMER MIT OXIRAN, MONO(2-PROPYLHEPTYL) ETHER</b>		
CAS-Nr.: 166736-08-9 EG-Nr.: 605-450-7 REACH: 02-2119630747-33	Acute Tox <i>4oral</i> , Eye Dam 1; H302, H318	<2 %
<b>KALIUMHYDROXID</b>		
CAS-Nr.: 1310-58-3 EG-Nr.: 215-181-3 Index-Nr.: 019-002-00-8 REACH: 01-2119487136-33	Met Corr 1, Acute Tox <i>4oral</i> , Skin Corr 1A; H290, H302, H314	<1 %

Erläuterungen zur Klassifizierung und Kennzeichnung von Ingredienzen werden in Abschnitt 16e gegeben. Offizielle Abkürzungen werden in normalem Schriftformat wiedergegeben. Mit Kursivschrift werden Spezifikationen und/oder Ergänzungen angegeben, die bei der Berechnung der Klassifizierung des Gemisches angewendet wurden, siehe Abschnitt 16b.  
Inhalt gemäß 648/2004.

<5% Nichtionische Tenside.

<5% Anionische Tenside.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemein

Versuchen Sie nie einer bewusstlosen Person Flüssigkeit oder anderes durch den Mund zu geben.

Im Zweifelsfall oder bei Auftreten von Symptomen rufen Sie einen Arzt/Mediziner an.

Weder Mund-zu-Mund- noch Mund-zu-Nase-Beatmung einsetzen. Geeignete Vorrichtungen oder Geräte zur Beatmung verwenden, falls die Atmung aussetzt.

#### Bei Einatmen

Die verletzte Person ins Freie bringen. Falls die Atmung ausgesetzt hat, künstlich beatmen. Falls die Atmung erschwert ist, sollte geschultes Personal Sauerstoff verabreichen. Die verletzte Person sollte an einem warmen Ort mit Frischluftzufuhr gelagert werden und es ist unverzüglich ein Arzt hinzuzuziehen.

#### Bei Augenkontakt

Wenn möglich entfernen Sie unmittelbar eventuelle Kontaktlinsen.

Spülen Sie die weit offenen Augen unmittelbar mit temperiertem Wasser 15-20 Minuten lang. Führen Sie den Verletzten unmittelbar ins Krankenhaus.

WICHTIG! Spülen Sie auch unter dem Transport ins Krankenhaus (zum Augenarzt).

#### Bei Hautkontakt

Spülen Sie mit reichlich Wasser (Notdusche) und kontaktieren Sie einen Arzt.

Ziehen Sie die bespritzten Kleider aus.

#### Bei Verschlucken

Spülen Sie zuerst den Mund sorgfältig mit Wasser und SPUCKEN SIE DAS SPULWASSER AUS. Trinken Sie dann mindestens einen halben Liter Wasser und kontaktieren Sie einen Arzt. Hervorrufen sie nicht Erbrechen.

## **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

### **Bei Einatmen**

Einatmen kann zu Verätzungen in Mund und Rachen sowie Husten und - in hohen Konzentrationen - zu Atemschwierigkeiten führen.

### **Bei Augenkontakt**

Verursacht schwere Verätzungen der Augen.

### **Bei Hautkontakt**

Es können chemische Verbrennungen der Haut auftreten.

### **Bei Verschlucken**

Das Verschlucken führt zu Verätzungen der Mundhöhle, des Rachens, zu Übelkeit und Unterleibsschmerzen.

## **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Therapie.

Wenn Sie einen Arzt aufsuchen, sollten Sie das Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt mit sich führen.

# **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

## **5.1. Löschmittel**

### **Geeignete Löschmittel**

Löschen mit Wassernebel, Pulver, Kohlendioxid oder alkoholbeständigem Schaum.

### **Ungeeignete Löschmittel**

Darf nicht mit Wasser mit hohem Druck gelöscht werden.

## **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Das Produkt ist nicht leicht entzündlich.

Im Brandfall Verbreitung gesundheitsgefährdender oder in anderer Hinsicht gefährlicher Stoffe möglich.

Beobachte dass das Löschwasser kann ätzend sein.

Verhindern Sie das Eindringen des Löschwassers in die Kanalisation. Das Löschwasser wird laut geltender Vorschriften entsorgt.

## **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Verwende umfassende Kleider dass behütet gegen ätzende Stoffe bei Brandbekämpfung.

Schutzmassnahmen sind vorgenommen hinsichtlich zu die andere Material an der Brandstelle.

Dem Brand ausgesetzte, geschlossene Behälter mit Wasser kühlen.

Im Brandfall Frischluftmaske verwenden.

Löschflüssigkeit einschließen und auffangen.

# **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

## **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Bei Emission in geschützte Gewässer sofort Rettungsdienst benachrichtigen, 112.

Halten Sie unbefugte und ungeschützte Personen in sicherem Abstand.

Bei Sanierung Dämpfe nicht einatmen und Kontakt mit Haut, Augen und KLeidern vermeiden.

Rutschgefahr bei Leckage/Verschütten berücksichtigen.

Den Unfallbereich räumen und falls nötig einen Krankenwagen rufen.

Empfohlene Schutzausrüstung verwenden, siehe Abschnitt 8.

Für gute Belüftung sorgen.

Chemieschutzanzug sollte bei allen Rettungs- und Sanierungsarbeiten verwendet werden.

## **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.

Kontaktieren Sie immer den Rettungsdienst bei unabsichtlichen Emissionen dieses Produkts.

## **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Kleinere ausgelaufene Mengen können getrocknet oder mit Wasser weggespült werden.

Die Flüssigkeit in einen inerten Adsorbant z. b. Vermiculit, aufsaugen und für Sanierung weiterschicken.

Die Reste nach der Säuberung sollten als gefährliche Abfälle behandelt werden. Kontaktieren Sie das lokale

Strassenreinigungsamt für nähere Informationen. Zeigen Sie das Sicherheitsdatenblatt.

Nach Dekontaminierung für gründliche Belüftung sorgen.

## **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

# ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

## 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Dieses Produkt getrennt von Lebensmitteln und außer Reichweite von Kindern und Haustieren lagern.
- Arbeiten Sie so dass Verschüttung vermieden wird. Sollte dies doch geschehen hantieren Sie es unmittelbar so wie im Abschnitt 6 dieses Sicherheitsdatenblatts beschrieben.
- Inhaliere nicht Dünste und vermeide Kontakt mit Haut und Augen.
- In Räumen, in denen dieses Produkt verwendet wird, nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
- Empfohlene Schutzausrüstung verwenden, siehe Abschnitt 8.
- Nach Gebrauch des Produkts Hände waschen.
- Ziehen Sie die bespritzten Kleider aus.
- Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
- Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
- Anweisungen des Herstellers lesen und befolgen.
- Nicht mit anderen Produkten mischen.
- Nicht in der Nähe von unverträglichen Materialien lagern.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Von Kindern fernhalten.
- Von Lebens- und Futtermitteln getrennt lagern wie auch von Utensilien und Oberflächen, die in Kontakt mit diesen waren.
- Das Produkt soll behielt so dass die Gesundheitsrisiken und Umweltrisiken sind verhütet. Vermeide Kontakt mit Menschen und Tiere und emittiere nicht das Produkt in eine sensitive Umwelt.
- Immer versiegelte, klar gekennzeichnete Verpackungen verwenden.
- In der dicht verschlossenen Originalverpackung aufbewahren.
- An einem gut belüfteten, und eingesperrt aufbewahren.
- An einem trockenen und kühlen Ort lagern.
- Nicht in der Nähe von unverträglichen Materialien lagern (siehe Abschnitt 10.5).

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

- Siehe identifizierte Verwendungen in Abschnitt 1.2.

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1. Zu überwachende Parameter

### 8.1.1 Grenzwerten für berufsbedingte Exposition

- Keine der Zutaten (siehe Abschnitt 3) weist Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte auf.

#### DNEL

#### KALIUMHYDROXID

	Art der Exposition	Expositionsweg	Wert
Arbeitnehmer	Chronisch	Inhalation	1 mg/m <sup>3</sup>
	Lokal		
Verbraucher	Chronisch	Inhalation	1 mg/m <sup>3</sup>
	Lokal		

#### PNEC

- Keine Daten verfügbar.

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Um Risiken am Arbeitsplatz zu vermeiden, sollten die Gesundheitsrisiken dieses Produkts und aller Inhaltsstoffe gemäß den EU-Richtlinien 89/391 und 98/24 sowie nationalen Rechtsvorschriften zu Risiken am Arbeitsplatz beachtet werden (siehe Abschnitte 2, 3 und 11).

- Arbeitsmethode für minimalen Hautkontakt auswählen.

- Nach der Handhabung sowie vor der Nahrungsaufnahme oder dem Rauchen gründlich die Hände waschen.

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

- Notdusche und Möglichkeit für Augenspülung muss nahe dem Arbeitsplatz vorhanden sein.

- Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

### Augen- und Gesichtsschutz

- Gut abdichtende Schutzbrille gemäß der Norm EN166 verwenden.

## Hautschutz

- Schützen Sie alle nackte Haut die in Berührung mit dem Produkt kommen kann.
- Schutzhandschuhe gemäß Norm EN374 verwenden bei Gefahr eines direkten Kontakts.
- Geeignete Schutzkleidung verwenden.
- Geeignete Ganzkörper-Schutzkleidung verwenden.

## Atemschutz

- Verwenden Sie Atemschutz bei mangelhafter Ventilation.
- Atemmaske mit Filter B (grau) kann notwendig sein.

## 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- Mit dem Produkt sollte so gearbeitet werden, dass es nicht in die Kanalisation, in Wasserwege, den Boden oder in die Luft gelangt.

# ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

## 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

a) Aussehen	Lieferzustand: Flüssigkeit. Farbe: Klar.
b) Geruch	kein oder nicht charakteristischer Geruch
c) Geruchsschwelle	Nicht angegeben
d) pH-Wert	13,6
e) Schmelzpunkt und Gefrierpunkt	Nicht angegeben
f) Siedebeginn und Siedebereich	Nicht angegeben
g) Flammpunkt	Nicht angegeben
h) Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht angegeben
i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar
j) Obere und untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Nicht angegeben
k) Dampfdruck	Nicht angegeben
l) Dampfdichte	Nicht angegeben
m) Relative Dichte	1,09 kg/L
n) Löslichkeit	Wasserlöslichkeit: Löslich
o) Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht anwendbar
p) Selbstentzündungstemperatur	Nicht angegeben
q) Zersetzungstemperatur	Nicht angegeben
r) Viskosität	Nicht angegeben
s) Explosive Eigenschaften	Nicht anwendbar
t) Oxidierende Eigenschaften	Nicht anwendbar

## 9.2. Sonstige Angaben

- Keine Daten verfügbar

# ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

## 10.1. Reaktivität

- Reagiert heftig mit Säuren.

## 10.2. Chemische Stabilität

- Das Produkt ist unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen stabil.

## 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Heftige Reaktion mit Säuren unter Wärmeenwirkung.

## 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

- Frost vermeiden.
- Vor Hitze schützen.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

## 10.5. Unverträgliche Materialien

- Kontakt mit Säuren vermeiden.
- Vermeiden Sie Kontakt mit starken Oxidationsmitteln.
- Kontakt mit anderen Chemikalien vermeiden.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Nicht unter normalen Bedingungen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Das hauptsächliche Risiko mit diesem Produkt ist seine ätzende Eigenschaft.

Verschlucken kann Brennen in Mund und Rachen, Übelkeit und Erbrechen verursachen sowie zu einer Verschlechterung des Allgemeinbefindens und einem Kreislaufschock führen.

#### Akute Toxizität

Das Produkt ist nicht als akut gefährlich eingestuft, es enthält aber gefährliche Stoffe in geringen Konzentrationen.

#### ALKOHOLETHOXYLAT

LD50 Ratte 24h: 1 - 2000 mg/kg Oral

#### DINATRIUMMETASILICAT

LC50 Ratte 4h: > 2.06 mg/l Inhalation

#### OXIRAN, 2-METHYL-, POLYMER MIT OXIRAN, MONO(2-PROPYLHEPTYL) ETHER

LD50 Ratte 24h: 1 - 2000 mg/kg Oral

#### KALIUMHYDROXID

LD50 Ratte 24h: 333 mg/kg Oral

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Das Produkt wurde unter Berücksichtigung des pH-Werts.

Das Produkt kann Verätzungen, Verbrennungen und Hautrisse verursachen.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Der Augenkontakt kann zu irreparablen Augenschäden führen.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.

#### Keimzell-Mutagenität

Das Produkt ist nicht als Mutagen eingestuft.

#### Karzinogenität

Das Produkt ist nicht als Karzinogen eingestuft.

#### Reproduktionstoxizität

Das Produkt ist nicht als fortpflanzungsgefährdender Stoff eingestuft.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Beim Einatmen oder Verschlucken kann es zu Reizungen oder Verätzungen der Atemwege kommen.

Die Kriterien für die Einstufung können aufgrund der vorliegenden Daten nicht als erfüllt angesehen werden.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine bekannten Gefahren bei wiederholter Exposition.

#### Aspirationsgefahr

Das Produkt ist nicht als toxisch beim Einatmen klassifiziert.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Das Produkt muss nicht als umweltgefährlich gekennzeichnet werden. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass größere Emissionen oder wiederholte kleinere Emissionen sich schädlich auf die Umwelt auswirken können.

Freisetzung in das Erdreich, in Wasser und in die Kanalisation vermeiden.

#### ALKOHOLETHOXYLAT

LC50 Wasserflöhe (Daphnia magna) 48h: 1 - 100 mg/L

IC50 Algen 72h: 1 - 10 mg/L

LC50 Zebraquappe (Brachydanio rerio) 96h: 1 - 100 mg/L

ErC50 Algen 72h: 1 - 100 mg/L

#### DINATRIUMMETASILICAT

LC50 Forelle (Oncorhynchus mykiss) 96h: 1 - 310 mg/l

EC50 Wasserflöhe (Daphnia magna) 48 h: 1700 mg/l

#### OXIRAN, 2-METHYL-, POLYMER MIT OXIRAN, MONO(2-PROPYLHEPTYL) ETHER

EC50 Wasserflöhe (Daphnia magna) 48 h: 1 - 10 mg/L

LC50 Zebraquappe (Brachydanio rerio) 96h: 1 - 100 mg/L

## KALIUMHYDROXID

EC50 Wasserflöhe (Daphnia magna) 48 h: 1 - 240 mg/l

LC50 Fisch 96h: 125 mg/l

LC50 Koboldkärpfling (Gambusia affinis) 96h: 80 mg/kg

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Die Tenside in diesem Produkt erfüllen die Kriterien für biologische Abbaubarkeit gemäß Verordnung 648/2004.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es ist nicht davon auszugehen, dass sich dieses Produkt oder einige seiner Inhaltsstoffe in der Natur akkumulieren.

### 12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt kann mit Wasser vermischt werden und ist deswegen unterschiedlich im Boden und im Wasser aufzufinden.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Laufen große Mengen aus, kann der pH-Wert lokal sehr stark ansteigen und toxisch auf im Wasser lebende Organismen wirken.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Entsorgung des Produkts

Einleitungen in die Kanalisation vermeiden.

Das Produkt ist ätzend und der Abfall sollte darum, wenn es nicht neutralisiert wird, für gefährlichen Abfall gehalten werden.

Nicht völlig leere Verpackung kann Reste von Gefahrenstoffen enthalten und sollte daher als Sondermüll gemäß dem Obigen behandelt werden. Vollständig leere Verpackung kann recycelt werden.

Örtliche Bestimmungen beachten.

Siehe auch Richtlinie 2008/98/EG.

#### Einstufung gemäß 2008/98

Empfohlener Abfallcode: 20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Wenn nicht anders angegeben, gilt die Information für alle Transportgesetze gemäß UN-Modellvorschriften, d. h. ADR (Straße), RID (Schienenverkehr), ADN (Binnengewässer), IMDG (Seeschiffsverkehr) und ICAO (IATA) (Flugtransport).

### 14.1. UN-Nummer

3266

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (DINATRIUMMETASILICAT, KALIUMHYDROXID)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

#### Klasse

8: Ätzende Stoffe

#### Klassifizierungscode

C5: Ätzende Stoffe ohne Nebengefahr: Stoffe basischen Charakters: anorganische flüssige Stoffe

#### Nebengefahr (IMDG)

Keine Nebengefahr gemäß IMDG-Code

#### Gefahrzettel



### 14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe III

#### 14.5. Umweltgefahren

Nicht anwendbar

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Tunnelrestriktionen

Tunnelkategorie: E

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

#### 14.8 Sonstige Transportinformationen

Transportkategorie: 3; Höchste Gesamtmenge pro Transporteinheit 1000 kg oder Liter

Staukategorie A (IMDG)

Notfallplan (EmS) bei FEUER (IMDG) F-A

Notfallplan (EmS) bei VERSCHÜTTEN (IMDG) S-B

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse: (Selbsteinstufung) WGK 1: schwach wassergefährdend.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Bewertung und chemischer Sicherheitsbericht gemäss 1907/2006 Anhang I nicht ausgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16a. Angabe, an welchen Stellen im Vergleich zu der vorausgehenden Fassung Änderungen vorgenommen wurden Revisionen dieses Dokuments

Vorversionen

2017-10-20 Änderungen im Abschnitt/in den Abschnitten 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14.

### 16b. Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme Der gesamte Wortlaut der Codes für Gefahrenklassen und Kategorien wird in Abschnitt 3 aufgeführt

Acute Tox 4oral	Akute Toxizität (Kategorie 4 oral)
Eye Dam 1	Irreversible Wirkungen am Auge (Kategorie 1)
Met Corr 1	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein (Kategorie 1)
Skin Corr 1B	Korrosiv (Kategorie 1B)
STOT SE 3resp	Spezifische Organtoxizität - einmalige Exposition; Kann Irritationen der Luftwege verursachen (Kategorie 3 resp.)
Skin Corr 1A	Ätzend (Kategorie 1A)

### Erläuterung der Abkürzungen in Absatz 14

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

RID Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

IMDG IMDG-Code (International Maritime Dangerous Goods Code)

ICAO International Civil Aviation Organization, die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO, 999 University Street, Montreal, Quebec H3C 5H7, Canada)

IATA Internationale Flug-Transport-Vereinigung

Tunnelrestriktionscode: E; Durchfahrt verboten durch Tunnel der Kategorie E

Transportkategorie: 3; Höchste Gesamtmenge pro Transporteinheit 1000 kg oder Liter

### 16c. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen Datenquellen

Primärdaten zur Berechnung von Gefahren stammen in erster Linie aus der offiziellen europäischen Klassifizierungsliste, 1272/2008 Anhang I, aktualisiert zum 2019-08-05.

Fehlen derartige Angaben, wurde in zweiter Linie die Dokumentation verwendet, die Grundlage für die offizielle Klassifizierung ist, z. B. IUCLID (International Uniform Chemical Information Database). In dritter Linie wurden Informationen angesehen internationaler Chemieunternehmen verwendet und viertens aus sonstigen verfügbaren Informationen, z. B. von Sicherheitsdatenblättern sonstiger Lieferanten oder von ideellen Organisationen, wobei eine Expertenbewertung über die Glaubwürdigkeit der Quelle durchgeführt wurde. Stand trotzdem keine zuverlässige Information zur Verfügung, wurden die Gefahren auf Grundlage des Fachwissens über bekannte Gefahren ähnlicher Stoffe beurteilt, wobei die Prinzipien in 1907/2006 und 1272/2008 befolgt wurden.



**Der Wortlaut der Vorschriften wird in diesem Sicherheitsdatenblatt wiedergegeben**

- 1907/2006 VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/ EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission
- 2015/830 VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- 1272/2008 VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
- 648/2004 VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. März 2004 über Detergenzien
- 2008/98 RICHTLINIE 2008/98/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien

**16d. Hinweis welche Methoden zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurde**

Die Berechnung der Gefahren mit diesem Gemisch wurde mit Hilfe von Expertenurteilen in Übereinstimmung mit 1272/2008 Anhang I gemeinsam erwogen, bei denen jegliche zugängliche Informationen, die Bedeutung für die Feststellung der Gefährlichkeit haben können, gemeinsam erwägt wurden, und in Übereinstimmung mit 1907/2006 Anhang XI .

**16e. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise  
Vollständiger Text für Gefahrenhinweise nach GHS/CLP in Abschnitt 3 genannt**

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
- H318 Verursacht schwere Augenschäden
- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
- H335 Kann die Atemwege reizen

**16f. Hinweise auf für die Arbeitnehmer geeignete Schulungen zur Gewährleistung des Schutzes der menschlichen Gesundheit und der Umwelt****Warnung vor unzureichendem Einsatz**

Diese Produkt kann ernste Schäden auf Menschen oder der Umwelt verursachen. Lesen Sie genau diese Sicherheitsdatenblatt und andere Information. Der Arbeitgeber ist für professionelle Anwendung verantwortlich.

**Sonstige relevante Informationen**

Nicht angegeben